

HANSESTADT LÜNEBURG
DER OBERBÜRGERMEISTER

Vorlage-Nr.
VO/9114/20

01 - Büro des Oberbürgermeisters
Frau Klimmek

Datum:
20.08.2020

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Antrag "Unser Trinkwasser gehört uns - nicht Coca Cola" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020, eing. am 19.08.2020 um 15:20 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	29.09.2020	Verwaltungsausschuss
Ö	01.10.2020	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. beigefügter Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020, eing. am 19.08.2020 um 15:20 Uhr

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 17,00 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2020, eing. am 19.08.2020 um 15:20 Uhr

Anlage 2: Änderungsantrag der SPD-Fraktion von 26.08.2020

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



Ulrich Blanck Dahlenburger Landstraße 179a 21337 Lüneburg

Oberbürgermeister Mädge
- Rathaus -

21335 Lüneburg

Stadtratsfraktion Lüneburg

Beigeordneter Ulrich Blanck
- Fraktionsvorsitzender -

Dahlenburger Landstraße 179a
21337 Lüneburg
Tel.: 04131/221580
ulrich.blanck@rathaus-aktuell.de

19.08.2020

Dringlichkeitsantrag zur Sitzung des Rates der Stadt Lüneburg am 27. August 2020

Unser Trinkwasser gehört uns - nicht Coca-Cola

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, der Rat möge beschließen:

Der Rat der Hansestadt Lüneburg schließt sich der Online Petition von Frau Karina Timmann „Unser Trinkwasser gehört uns - nicht Coca-Cola“ auf der Plattform <https://www.change.org> an.

Liebe Lüneburger*innen!

Unsere lebenswerte Hansestadt ist gesegnet mit unglaublich reinen und gesunden Trinkwasservorkommen. Sauberes und jederzeit verfügbares Trinkwasser ist besonders in Zeiten des Klimawandels und der vermehrten Hitze-Sommer ein schützenswertes Gut und muss für viele Generationen vorgehalten werden. **Unser Grundwasservorkommen gehört der Allgemeinheit und darf nicht verkauft werden!** Coca-Cola Lüneburg will nun einen dritten Trinkwasserbrunnen erschließen und 1.000 Jahre altes Grundwasser aus 200 Metern Tiefe fördern. Ziel ist die Auslastung der Abfüllanlage, so dass nicht wie bisher 350 Millionen sondern dann 700 Millionen Liter jährlich aus dem Boden gepumpt werden. Der internationale Konzern wird dann unser Grundwasser unter dem Markennamen Vio teuer verkaufen (1 Liter kosten den Getränkehersteller derzeit 0,009 Cent, der verkauft es im Handel für 77 Cent weiter). Die Auswirkungen auf unsere Umwelt und die zukünftigen Generationen durch die dauerhafte Wasserentnahme ist nicht abzusehen: Trocken gelegte Vegetation, Absenkung des Bodenreliefs und schließlich das Absinken des Grundwasserspiegels. Ich selber habe zwei Kinder und möchte, dass die beiden eine unbeschwerter Zukunft hier im wunderschönen Lüneburg haben: Mit sauberem, immer verfügbarem Trinkwasser aus der Leitung. Für das Wohl der zukünftigen Generationen und zum Schutz unseres Trinkwassers möchten wir mit Euren Unterschriften verhindern, dass ein dritter Brunnen gebaut wird und unwiderruflicher Schaden an unserem kostbaren Gut geschieht! **Wir brauchen ein Wassermanagement, welches solche regionale Entnahmen zukunftsfähig und generationengerecht reguliert und im Zweifel unterbindet!** Wenn wir zusammenhalten müssen unsere politischen Vertreter*innen unsere Bedenken ernst nehmen und für die künftigen Generationen Mensch, Fauna und Flora verhindern, dass unsere lebenswichtige Ressource Wasser an einen international agierenden Konzern vergeudet wird!

Die Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung

Für die Fraktion



Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Herrn
Oberbürgermeister Ulrich Mädge
Hansestadt Lüneburg
Am Ochsenmarkt 1
21335 Lüneburg

49/th

26.08.2020

–

Resolution: „Rat der Hansestadt Lüneburg setzt sich für ein nachhaltiges Wassermanagement ein“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mädge,

für die nächste Ratssitzung am 27. August 2020, stellen wir nachstehend aufgeführten Änderungsantrag zum Antrag der Grünen vom 19.8.2020 in der Angelegenheit „Unser Trinkwasser gehört uns“:

Resolution:

Der Rat der Hansestadt Lüneburg stellt fest:

Wasser ist die wertvollste Ressource, die wir haben. Menschen, Tiere, Pflanzen, alle brauchen das Wasser. Ohne Wasser kein Leben.

Angesichts des globalen Klimawandels mit Dürreperioden machen sich Menschen weltweit und auch in Lüneburg Sorgen darum, ob auch in Zukunft die Wasserversorgung gesichert ist – oder ob nicht ein Konkurrenzkampf der verschiedenen Wassernutzer irgendwann die Quellen zum Versiegen bringt bzw. das Wasser zum Luxusgut macht.

Der Streit ums Wasser ist voll entbrannt.

Vor Ort hat der geplante dritte Brunnen von Apollinaris Brands das Thema Wasser als schützenswertes Gut verstärkt in die öffentliche Diskussion befördert.

Die Diskussion entzündet sich an der kommerziellen Nutzung des Lüneburger Trinkwassers durch den Lebensmittelkonzern.

Wenn Industrieunternehmen oder Landwirte Wasser entnehmen (nutzen) wollen für die Produktion von Gütern, benötigen sie dazu eine wasserrechtliche Erlaubnis der Behörden.

Wer was mit dem Grundwasser machen darf, das regeln das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes und das Niedersächsische Wassergesetz. Vom Grundsatz her geht das Recht von einer „erlaubnisfreien Benutzungen des Grundwassers“ aus (§46 WHG; §86 NWG). In der Praxis sind es Verbotsgesetze mit Erlaubnisvorbehalt.

Auf dem Meere 14-15 Tel.: 0 41 31/23 28 59
21335 Lüneburg Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzender:
Klaus-Dieter Salewski

Email: info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de

• • •

Die aktuelle Diskussion wirft die Frage auf, ob die geltenden Gesetze vor dem Hintergrund des Klimawandels und einer veränderten gesellschaftlichen Debatte noch zeitgemäß sind.

Der Rat der Hansestadt Lüneburg fordert deswegen den Bund bzw. das Land Niedersachsen auf, das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bzw. das Niedersächsische Wassergesetz (NWG) im Sinne eines nachhaltigen Wassermanagements zu ändern, so dass vor allem

- **die kommunalen Genehmigungsbehörden mehr Gestaltungsspielräume erhalten, um insbesondere das vorhandene Grundwasser vor Ort für die Zukunft besser schützen zu können. In diesem Zusammenhang ist dringend ein gemeinsames Handeln der Verantwortlichen in der Region (Politik, Verwaltung und Nutzer: Puren, Wasserverbände, Landwirtschaft und Industrie) gefordert. Dieses kann in Form eines regionalen Wassermanagements erfolgen.**
- **die Auswirkungen des Klimawandels stärker als bisher berücksichtigt werden.**
- **die Höhe der zu entrichteten Wasserentnahmegebühr verstärkt Anreize zum Wassersparen schafft.**

Für die Ratssitzung am 27.8.2020 erwarten wir von der Verwaltung detaillierte Informationen bezüglich der öffentlichen Debatte über die Entnahme von Grundwasser in unserer Region.

Die Thematik selbst sollte vollumfänglich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verbraucherschutz, Grünflächen und Forsten präsentiert und diskutiert werden. Um dies zu gewährleisten, beantragen wir die Überweisung in den besagten Ausschuss.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Dieter Salewski